

Pegel Greifswald

Von 1991 bis Oktober 2015 befand sich der Pegel in Greifswald-Eldena. Vor 1991 und ab November 2015 werden die Werte vom Pegel Greifswald-Wieck verwendet.

Die Koordinaten werden wie folgt angegeben: 54°05'52"N, 13°27'26"E.

Dieser Pegel gehört in den Vorhersagebereich "östlich Rügens". Die Vorhersagen für den Bereich werden für die Außenküste veröffentlicht und müssen für Greifswald angepasst werden, siehe dazu den Link "Vorhersagen".

Statistik aus den seit 1964 vorliegenden, stündlichen Pegeldaten und aus älteren Haupttabellen:

NNW (niedrigstes Niedrigwasser)

313 cm am 06.11.1911, das sind 187 cm unter dem mittleren Wasserstand

HHW (höchstes Hochwasser)

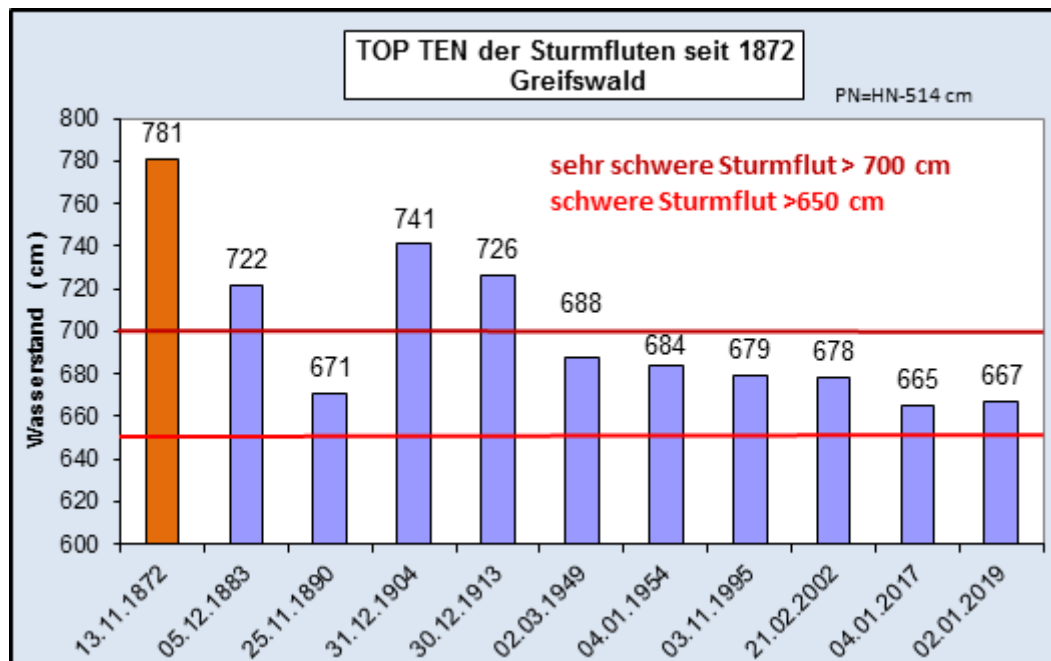
781 cm am 13.11.1872, das sind 281 cm über dem mittleren Wasserstand

letzte extreme Sturmflut

679 cm am 03.11.1995, das sind 179 cm über dem mittleren Wasserstand

Wiederkehrswahrscheinlichkeit berechnet aus monatlichen/jährlichen Hochwasserdaten aus 108 Jahren, Stand 2020

Jahre →	2 bis 10	20 bis 50	100
HW-Wert	618 bis 662	679 bis 702	719
NW-Wert	400 bis 383	372 bis 358	347

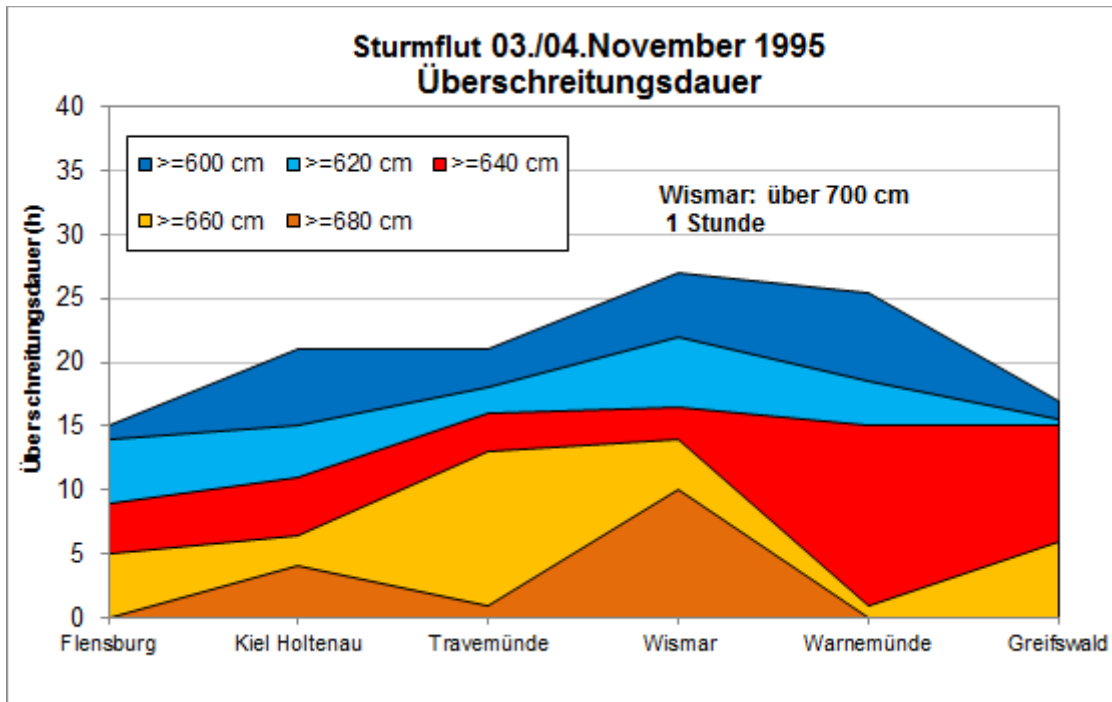


In Mecklenburg-Vorpommern werden bei großen Sturmfluten die höchsten Wasserstände in Wismar und Greifswald registriert. Bei der schweren Flut 1872 wurden in Wismar 783 cm und in Greifswald 781 cm erreicht.

Der Buchteneffekt wirkt bei beiden Standorten; die Wasserstände sind im Vergleich zur Außenküste höher. Etwa 20-25 cm können die Sturmflutwerte in Greifswald höher ausfallen als in Sassnitz.

1995 ereignete sich eine schwere Sturmflut. Die Grafik zeigt die Dauer einzelner Wasserstandsstufen. In Greifswald hielten sich die Wasserstände >660 cm 6 Stunden, im Vergleich dazu dauerte es in Flensburg 5 Stunden und in Wismar 14 Stunden.

Jede Sturmflut weist eine andere Verteilung auf. Die Auswirkungen einer Sturmflut auf die Küste hängen von der Höhe des maximalen Wasserstandes und von der Dauer des Ereignisses ab. Dabei kann eine langanhaltende leichte Sturmflut manchmal mehr Schaden anrichten, als ein kurzes Ereignis mit sehr hohen Wasserständen.



Pegelbetreiber: WSA Ostsee

Gültig ab 01.11.2019: PNP=NHN₂₀₁₆-497 cm, Normalhöhennull (NHN) stimmt ungefähr mit dem mittleren Wasserstand/ Normalmittelwasser überein.

Links zu den [Daten](#) und [Vorhersagen](#).

Seit 2016 wird die Stadt Greifswald durch ein Sturmflutsperrwerk geschützt. Werden erhöhte Wasserstände oder eine Sturmflut erwartet, dann sperren ein Drehsegment und Schiebetore den Ryck ab.

Ein Bild des Sperrwerk's Greifswald:

